
ZF feiert Europapremiere des Cetrax 2 dual

Mit Schwerpunkt auf autonome, vernetzte und elektrifizierte Systeme präsentiert ZF auf dem 65. „UITP Global Public Transport Summit 2023“ (4.–7.6.) in Barcelona seine Lösungen für das vollintegrierte, modulare elektrische Zentralantriebssystem Cetrax 2 dual für Intercity- und Reisebusse. Es verfügt über ein integriertes Dreiganggetriebe und liefert eine Dauerleistung von 380 kW (517 PS) bei einem Gewicht von lediglich 385 Kilogramm.

Einen weiteren Schritt Richtung ÖPNV-Zukunft stellt die neue, fahrerlose und vollelektrische Shuttle-Generation von ZF für den Einsatz im urbanen Umfeld und Mischverkehr ermöglicht den autonomen, leisen und emissionsfreien städtischen Personentransport. Mit wählbaren Batteriekapazitäten zwischen 50 und 100 kWh kann das Shuttle der nächsten Generation bis zu 130 Kilometer zurücklegen. Die zunächst verfügbare Höchstgeschwindigkeit liegt bei 40 km/h, in der Weiterentwicklung dann bei 80 km/h. Bei 15 Sitzplätzen kann das Shuttle bis zu 22 Passagiere befördern.

Der Technologiekonzern stellt in Barcelona außerdem seine digitale Softwarelösung Scalar zur Flottenorchestrierung von autonomen Fahrzeugen in Echtzeit sowie das Flottenmanagement ZF Bus Connect für Omnibusse aller Antriebsarten vor. Auf dem UITP-Weltkongress präsentiert das Unternehmen dabei sein neues Modul „EcoLife Health Check“, das sich der Erhöhung der Fahrzeugverfügbarkeit widmet. Es ist der Einstieg von ZF in die Ferndiagnose für Busflotten. Health Check gibt anhand von Daten aus dem Getriebesystem (Motordrehzahl, Gangstufe, Öltemperatur, Oldrücke, etc.) Aufschluss über den Ist-Zustand des Getriebes. Da die Daten online gesammelt werden, besteht keine Notwendigkeit mehr, den untersuchten Bus zur Analyse zurück in den Betriebshof zu rufen. Betreiber, die beispielsweise das Getriebeöl bestmöglich nutzen, können eine frühzeitige Wartung vermeiden und so Wartungskosten reduzieren und die Fahrzeugverfügbarkeit erhöhen.

Standardmäßig bietet ZF Bus Connect Funktionen, um das Fahren sowie den Energie- oder Kraftstoffverbrauch zu optimieren, gefährliche Situationen zu vermeiden, den Ladestand der Batterie sowie den Verschleiß anderer Systeme zu überwachen.

ZF zeigt zudem sein erstes Bremsassistentensystem für Stadtbusse mit aktivem Eingriff zur Minderung der Kollisionsfolgen und sein Automatgetriebe Ecolife 2. Mit ihm lassen sich bei Bussen weitere Kraftstoffeinsparungen von bis zu drei Prozent gegenüber der vorherigen Getriebegeneration erzielen. Zugleich ist die neue Konstruktion leichter und wartungsfreundlicher. Zu den Merkmalen gehören eine Stopp-Start- und eine Rollfunktion sowie eine schnelle, aber sanftere und komfortablere Gangschaltung. Mit EcoLife Coachline gibt es neue Varianten, die dank eines höheren Drehmomentbereichs für Reisebusse bis 2800 Nm geeignet sind. (aum)

Bilder zum Artikel



Shuttlefahrzeug von ZF nach Level 4.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ZF



Elektrische Zentralantriebseinheit Cetrax 2 dual von ZF für Intercity- und Reisebusse.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ZF



ZF-Automatikgetriebe Ecolife 2 für Busse.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ZF
